

HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



September 2025

Sozialstation in Tamsé/Burkina Faso

Abbé Prosper Kiema sandte uns folgende Nachricht:

„Herzliche Grüße. Das Zentrum arbeitet gut und die Schulung wurde im Jahr 2025 durchgeführt. Ich habe Fotos beigefügt. Ich danke Ihnen für die Zusammenarbeit.“



Ausbildung im Sahel

Seit der Gründung des Freundeskreises Wiesbaden der africa action / Deutschland e.V. durch Pfarrer Werner Bardenhewer im Jahre 1999 ist die Unterstützung von Sehbehinderten und Blinden im Sahel (Mali, Burkina Faso und Niger) der Schwerpunkt unserer Tätigkeit.

Hierbei geht es nicht um die Unterstützung einzelner Patienten, sondern um den Aufbau und den Weiterbetrieb von augenärztlichen Stationen und die Ausbildung von Fachkräften für diese Stationen. Im Sahel fehlt es in extremem Maße an Ärzten und sonstigen medizinischen Fachkräften. Dies liegt u. a. daran, dass es im Vergleich zu Europa relativ wenige Schüler mit höherem Schulabschluss (z. B. Abitur / baccalauréat) gibt, die eine anspruchsvolle Ausbildung beginnen könnten. Auch ist eine Ausbildung bzw. ein Studium kostenpflichtig. Ein weitgehend kostenloses Studium ist in Afrika unvorstellbar.

Um diese Hindernisse zu überwinden, haben wir seit Beginn Ausbildungen bzw. Studien an Universitäten in Ouagadougou (Burkina Faso) und Bamako (Mali) finanziert. Die Auswahl der Kandidaten erfolgt durch die jeweilige Klinik bzw. die OCADES (Caritas) oder den zuständigen Bischof. Bevorzugt werden Kandidaten, die sich bereits im kirchlichen Dienst befinden (z. B. Priester oder Ordensleute), da bei Ihnen die Gefahr gering ist, dass sie sich nach Abschluss der Ausbildung in die Hauptstadt des Landes absetzen.

Z. Zt. unterstützen wir das Studium von zwei Priestern aus der Diözese Diébougou im Südwesten von Burkina Faso. Es handelt sich um Edilbert Doninouor DABIRE (Pharmazie; geb. 1987, Priester seit 2016 und zuletzt Ausbilder in einem Kleinen Seminar) und Kiambé Michel DABIRE (Allgemeinmedizin / Radiologie; geb. 1995 und zuletzt Student der Philosophie an der kath. Universität Ouagadougou).

Uns lag ein Antrag des Bischofs von Diébougou, Mgr. DABIRE, aus 2018 vor. Darin begründete er die Notwendigkeit der Studien wie folgt:

In der Institution PRAH (ein Zentrum für Menschen mit Behinderungen; gegründet 1991), zu der auch das augenärztliche Zentrum „Manfred Witold“ gehört, gibt es keinen Apotheker. Nach der neueren Rechtslage in Burkina Faso darf nur ein Apotheker Medikamente vom Grossisten beschaffen. Das macht die Versorgung umständlich und teuer. Es soll daher eine Apotheke aufgebaut werden, deren verantwortliche Leitung der mit unseren Mitteln ausgebildete Apotheker übernehmen soll. Sein Studium findet an der kath. Universität St. Thomas von Aquin in Ouagadougou (Burkina Faso) statt.

Der andere Student nahm zunächst an derselben Universität ein Studium der Allgemeinmedizin auf und soll dann eine Spezialisierung zum Radiologen absolvieren. Im letzten Studienjahr nahm er an einer Reihe von Praktika in Landgemeinden teil. Nach Abschluss der Spezialisierung wird er in der Klinik von Ligmwaarè (nahe Diébougou) arbeiten, die ein Zentrum für Operationen ist.

Das Studium der Pharmazie und der Allgemeinmedizin dauerte vom Herbst 2018 bis zum Sommer 2025. Wir übernahmen für Kosten in Höhe von 28.855 € und 14.428 €. Für das Studium der Allgemeinmedizin übernahmen wir nur die Hälfte der Kosten, da die Ausbildung zwar nicht der Augenheilkunde zugutekommt, aber der allgemeinen Verbesserung der Gesundheitsversorgung, für die wir ohnehin einstehen.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „NEO2“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972

